

31. Hamburger Kolloquium zur Abwasserwirtschaft

Beim „31. Hamburger Kolloquium zur Abwasserwirtschaft“ stehen die Themenblöcke Mikroschadstoffe/Mikroplastik sowie das Management von Niederschlagswasser im Vordergrund. Weitere Themen umfassen die Industrieabwasserbehandlung, Umweltwärme, Klärschlamm Entsorgung und den Gewässerschutz. Wir hoffen, dass die angebotenen Vorträge das Interesse vieler Praktikerinnen und Praktiker aus dem Abwasserbereich wecken und dass auf dem „Come Together“ am 18.09.2019 ein reger Erfahrungsaustausch stattfindet.

Das Kolloquium ist eine gemeinsame Veranstaltung von: Behörde für Umwelt und Energie der Freien und Hansestadt Hamburg, Department Umwelttechnik der HAW Hamburg, GFEU, Hamburg Wasser, Institut für Abwasserwirtschaft und Gewässerschutz der TUHH. Es wird durchgeführt in Kooperation mit der Handelskammer Hamburg.

Vorbereitungs-Komitee: Beate Bussink Becking (Behörde für Umwelt und Energie der FHH), Jürgen Masch (Behörde für Umwelt und Energie der FHH), Christoph Heß (Behörde für Umwelt und Energie der FHH), Harald Hanßen (Hamburg Wasser), Olav Kohlhase (Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein), Simone Ruschmann (Handelskammer Hamburg), Jörn Einfeldt (HAW Hamburg), Ludwig Tent (Edmund-Siemers-Stiftung, Hamburg), Dietmar Heinrich (GFEU), Ralf Otterpohl (TUHH, GFEU), Dorothea Rechtenbach (TUHH) und Joachim Behrendt (TUHH).

Förderverein GFEU

Neben der Organisation von Veranstaltungen wie dieser, als Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis, ist die Förderung von praxisnahen Forschungsarbeiten (z.B. Unterstützung des Aufenthalts von Gastwissenschaftlern und Vergabe von Stipendien) ein sehr wichtiges Ziel der „Gesellschaft zur Förderung der Forschung und Entwicklung der Umwelttechnologien an der TU Hamburg-Harburg e.V.“. Mehr Infos unter: www.gfeu.org

Tagungsgebühr

Für die gesamte Veranstaltung (18. und 19. September 2019) beträgt die Teilnahmegebühr (Tagungsband, Pausengetränke und Abendveranstaltung am 18.09.19) für Frühbucher (Anmeldung bis zum 15.08.19)

- 220 € pro Person (270 € bei Anmeldung nach dem 15.8.)
- 160 € pro Person für Mitglieder der GFEU e.V. (210 € bei Anmeldung nach dem 15.8.)

Für die Teilnahme lediglich an einem Tag des Kolloquiums (eingeschlossen sind ebenfalls Tagungsband, Pausengetränke und ggfs. die Abendveranstaltung am 18.9.) beträgt die Gebühr

- 145 € pro Person (170 € bei Anmeldung nach dem 15.8.)
- 105 € pro Person für Mitglieder der GFEU e.V. (130 € bei Anmeldung nach dem 15.8.)

Für Studierende der TUHH und der HAW Hamburg besteht die Möglichkeit, an der Veranstaltung gegen Vorlage ihrer Immatrikulationsbescheinigung (bzw. einer Kopie) für eine reduzierte Teilnahmegebühr von 40 € teilzunehmen (Anmeldung bis zum 15.8.2019).

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online bei www.gfeu.org unter „Anmeldung“ (10 € Rabatt) an oder füllen Sie das Anmeldeformular vollständig aus. Die Rechnungstellung erfolgt nach Anmeldung. Der Zahlungsbeleg gilt als Zugangsberechtigung.

Organisation und Auskünfte

Frau D. Heinze, Herr M. Bari

Eißendorfer Str. 42, 21073 Hamburg
Tel. 040 42878-3207
Fax 040 42878-2684
E-mail: aww@tuhh.de



Technische Universität Hamburg (TUHH): Das Kolloquium findet in Raum Audimax II im Gebäude I (Denickestraße 22) statt, die Abendveranstaltung am 18.9.2019 im Foyer vor dem Tagungsraum. Parkmöglichkeiten bestehen in den Tiefgaragen Denickestraße 22 und Eißendorfer Str. 40/42. Von der S-Bahn-Station „Harburg Rathaus“ ist der Tagungsort bequem zu Fuß zu erreichen.

Unterkünfte in Hamburg-Harburg

Die folgenden Hotels sind von der TUHH aus bequem zu Fuß bzw. mit dem Bus zu erreichen.

Hotel Süderelbe EZ priv. 73 €, geschäftlich 71 €*
Grosser Schippsee 29 DZ priv. 94€, geschäftlich 92 €*
21073 Hamburg;
Tel. 040 7673640

Altstadt-Hotel Harburg EZ 76 €
Neue Straße 61 DZ 96 €
21073 Hamburg; Tel. 040 7673160

Hotel Panorama EZ 92 €**
Harburger Ring 8 - 10 DZ 115 €**
21073 Hamburg;
Tel. 040 76695-0; Fax 040 76695-183

* Bescheinigung des Arbeitsgebers ist vorzulegen

** Bitte beziehen Sie sich bei der Buchung dieses Hotels auf die TU Hamburg

Hotels in Hamburg online buchen:
travel.hamburg-tourism.de



18. und 19.9.2019 31. Hamburger Kolloquium zur Abwasserwirtschaft

TUHH
Technische Universität Hamburg

Hamburg | Behörde für Umwelt und Energie

HAW HAMBURG

GFEU e.V.

HAMBURG WASSER

In Kooperation mit:

HK Handelskammer Hamburg

Themenschwerpunkte

- Mikroschadstoffe, Mikroplastik, Antibiotikaresistenzen
- Industrieabwasserbehandlung
- Niederschlagswasser
- Umweltwärme
- Klärschlamm Entsorgung
- Gewässerschutz

PROGRAMM

Mittwoch, 18.09.2019

Audimax 2 (Gebäude I)

- 9.00 Begrüßung mit Kaffee
- 9.15 Begrüßung durch das Institut für Abwasserwirtschaft und Gewässerschutz der TUHH
Ralf Otterpohl,
Leiter des Instituts für Abwasserwirtschaft und Gewässerschutz an der TUHH

Mikroschadstoffe, Mikroplastik, Antibiotikaresistenzen

- 9.30 Mikroplastik in der öffentlichen Abwasserbehandlung – eine Situationsbeschreibung
Frank Laurich, HAMBURG WASSER
- 10.00 Spurenstoffe und Multiresistente Bakterien in den Entwässerungssystemen Schleswig-Holsteins (PrioSH) – Erkenntnisse aus dem schleswig-holsteiner Projekt in Bezug auf die multi-resistenten Keime
Johannes K. Knobloch, UKE Hamburg
- 10.30 Pilotscreening nach Mikroplastik in austretenden Stoffströmen am Zentralklärwerk Lübeck
Henrik Siegel, TH Lübeck
Enno Thyen, Entsorgungsbetriebe Lübeck
- 11.00 Kaffeepause

- 11.30 Mikroschadstoffe im Regenwasser: Erkenntnisse und Behandlungsmöglichkeiten
Michael Burkhardt, HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Schweiz
- 12.00 Mikroschadstoffe im Regenwasser: Konzentrationen, Frachten und Vergleich mit Emissionen im Schmutzwasser
Daniel Wicke, Kompetenzzentrum Wasser Berlin
- 12.30 RAU – Reifenabrieb in der Umwelt, Projektbericht
Matthias Barjenbruch, TU Berlin
- 13.00 Mittagspause

Industrieabwasserbehandlung

- 14.30 Lachgasemissionen durch biologische Abwasserbehandlung: Ergebnisse einer Messkampagne und Schlussfolgerungen
Judith Niebuhr, HAMBURG WASSER
- 15.00 Tendenzen in der Industrieabwasserbehandlung
Christina Jungfer, DECHEMA e.V., Frankfurt a. M.
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Behandlung von Löschwasser
Hans-Otto Günter, PIK GmbH
- 16.30 Moderne kompakte Abwasserlösungen für die Lebensmittelindustrie anhand von Anwendungsbeispielen (Backbetriebe, Molkereien, Conveniencefood)
Dominik Hoffmann, ALMAWATECH GmbH
- 17.00 Come Together mit Imbiss

Donnerstag, 19.09.2019

Audimax 2 (Gebäude I)

- 9.00 Begrüßung mit Kaffee

Niederschlagswasser

- 9.15 Die Umsetzung von RISA und die Vorgaben der DIN, DWA, etc. – Wie funktioniert das in der Praxis?
Kristin Diercks, BUE, Hamburg
- 9.40 Stoffliche Bewertung von Regenwassereinleitungen anhand des Entwurfes des DWA-A 102 in Hamburg
Kerstin Kornmayer, ifs Ingenieurgesellschaft für Stadthydrologie mbH Hannover
- 10.05 Maßnahmenplanung für die Regenwasserwirtschaft in Berlin: Ergebnisse der Projekte KURAS und netWORKS4
Andreas Matzinger, Kompetenzzentrum Wasser Berlin
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Niederschlagswasserbeseitigungskonzept und Fremdwassersanierungskonzept als integrale Bestandteile der kommunalen Abwasserentsorgung in NRW
Tobias Strodtmann, Bezirksregierung Detmold
- 11.25 Praxisbericht: Planung, Bau, Inbetriebnahme und Monitoring eines Retentionsbodenfilters an der BAB A25
Klaus-Thorsten Tegge, KLS-Gewässerschutz
- 11.50 Rechtliche Grundlagen der Klimaanpassungsforderungen bei der Starkregenvorsorge
Klaus-Dieter Rademacher, Essen

- 12.15 Mittagspause

Umweltwärme & Klärschlamm Entsorgung

- 13.30 „Mach 3“: Umweltwärme aus Wasser für eine erneuerbare Fernwärmeversorgung in Hamburg – ein Projekt mit vielen Möglichkeiten
Gunnar Hansen, HAMBURG WASSER
- 14.00 Wandel der Klärschlamm Entsorgung in Norddeutschland: Entsorgungsnotstand und Herausforderungen an die Entsorgungswirtschaft
Harald Hanßen, HAMBURG WASSER
- 14.30 Kaffeepause

Gewässerschutz & Open Educational Resources

- 15.15 Im Westen stets Neues: Gewässerrestaurieren im Bezirk Altona
Markus Brüning, Bezirksamt Altona
- 15.45 Lebendigere Bäche und Flüsse in Schleswig-Holstein
Ludwig Tent, Edmund Siemers-Stiftung
- 16.15 OER (Open Educational Resources) als Instrument der Abwasserwirtschaft am Beispiel des digitalen Lernprojektes der HOOU (Hamburg Open Online University): RUVIVAL
Ruth Schaldach, Tina Carmesin, TUHH
- 16.45 Schlussworte
Ralf Otterpohl, TUHH
- 17.00 Ende der Veranstaltung

